

(257-1) Nr. 12038 IV.
Konkurs-Verlautbarung.

An der k. k. Oberrealschule in Görz sind zwei Lehrstellen in Erledigung gekommen, die eine für die italienische Sprache als Hauptfach, in Verbindung mit einem andern Lehrgegenstande als Nebenfach, die andere für das Freihandzeichnen und Modelliren, verbunden mit Kalligraphie.

Mit jeder dieser Stellen ist ein Gehalt jährlicher 630 fl., eventuell 840 fl. ö. W., mit dem Vorrückungsrechte nach je 10 Jahren Dienstzeit in die höheren Gehaltsstufen von jährlichen 840 und 1050 fl., beziehungsweise 1050 und 1260 fl. öst. W. verbunden.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche, belegt mit dem Geburtscheine und dem Zeugnisse über die zurückgelegte Lehramtsprüfung für selbstständige Realschulen in vorgenannten Lehrfächern, so wie mit den Nachweisen über Sprachkenntnisse und allfällige bisherige Dienstleistungen im Wege der vorgelegten Behörden bis zum 31. August d. J.

bei der gefertigten Statthalterei einzubringen. Von der k. k. k. Statthalterei. Triest, am 24. Juli 1865.

(255b-1) Nr. 7865.
Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird wiederholt bekannt gemacht, daß die Einhebung der Verzehrungssteuer nebst dem außer-

ordentlichen 20% und den der Stadtgemeinde Graz bewilligten Gemeindezuschlägen

a) an den Linien der Stadt Graz und im ganzen Umfange;

b) des politischen Bezirkes Umgebung Graz; endlich die Einhebung

c) der Weg- und Pflastermauth an den Linien der Stadt Graz

am 14. August d. J.

bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Graz wiederholt in öffentlicher Versteigerung verpachtet werden wird.

Die näheren Modalitäten und Bedingungen dieser Versteigerung sind aus der hieramtlichen Kundmachung im Amtsblatte Nr. 176 der Landeszeitung zu entnehmen.

k. k. Finanz-Direktion. Laibach, am 30. Juli 1865.

(253-3) Nr. 61 not.
Konkurs-Ausschreibung.

In Folge Verordnung des hohen k. k. Landesgerichtes zu Laibach vom 8. d. M., Z. 3416, wird von der gefertigten Notariatskammer bekannt gemacht, daß zur Besetzung der vierten durch Verzichtleistung des Dr. Josef Kosler in Erledigung gekommenen Notarstelle in Laibach der Konkurs ausgeschrieben werde.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sich dieselben über ihr Alter, Stand, Religion, Studien und ihre Befähigung für eine Notarstelle, dann ihre Kenntnisse der slovenischen Sprache und

ihre bisherige Dienstleistung gehörig auszuweisen haben,

bin nen 4 Wochen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Wiener Zeitung, und zwar die bereits in Staatsdiensten sich befindlichen Bewerber durch ihre vorgelegte Behörde, Notariatskandidaten und Notare aus andern Gerichtssprengeln durch ihre vorgelegten Notariatskammern, und Advokaten oder Advokaturkandidaten durch ihre Advokatenkammern bei dieser k. k. Notariatskammer zu überreichen.

k. k. Notariatskammer Laibach, am 26. Juli 1865.

(256-2) Nr. 5840.
Kundmachung.

Für die erledigte Postexpedientenstelle in Groß-Laschitz, womit eine Jahresbestellung pr. 140 fl., ein Kanzleipauschale jährlicher 24 fl. gegen eine Dienstkaution pr. 200 fl. verbunden ist, wird der Konkurs

bis Ende August l. J. eröffnet.

Die Bewerber haben ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche unter Nachweisung des Alters, Beschäftigung, Vermögens und des sittlichen und politischen Wohlverhaltens bis zum obigen Termine bei der Postdirektion in Triest einzubringen.

k. k. Postdirektion. Triest, am 31. Juli 1865.

(1558-1) Nr. 3673.
Exekutive Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Agnes Globotschnig wider Louginus Blumauer wegen schuldigen 500 fl. c. s. c. die exekutive Feilbietung der dem Exekuten gehörigen auf 200 fl. geschätzten Aecker ad Grundbuch Kommenda Laibach sub Urb.-Nr. 684 3/4 Tom. VII Fol. 174, dann Urb.-Nr. 66 3/4 Tom. VII Fol. 252, bewilliget und es seien wegen Vornahme derselben die Termine auf den

24. August,
25. September und
23. Oktober 1865,

jederzeit Vormittags 9 Uhr, vor diesem Landesgerichte mit dem Beisatz bestimmt, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über der Schätzung, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben würden.

Der Tabularertrakt, die Bedingungen und das Schätzungsprotokoll können hieramts eingesehen werden. Laibach, am 22. Juli 1865.

(1552-3) Nr. 3961 civ.
Exekutive Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

In der Exekutionssache der Maria Smrekar von Laibach wider Frau Maria Kosina in Laibach im eigenen Namen und als Erbin ihres Gatten Herrn Georg Kosina wider Herrn Georg Kosina, k. k. Realschullehrer, Theresia und die minderj. Franziska Kosina, alle drei in Laibach und als

Erben ihres Vaters Herrn Georg Kosina, Letztere unter Vertretung der Frau Maria Kosina als Mutter und Vormünderin und des Herrn Georg Kosina als Mitvormundes pcto. 2625 fl. c. s. c. wurde in Folge diesgerichtlichen Bescheides vom 22. Juli d. J., Z. 3731, die exekutive Feilbietung des im vormaligen Grundbuche der Gilde Neuwelt und Jamnigshof sub Urb.-Nr. 157, Kttf.-Nr. 18 vorkommenden, in der Kapuzinervorstadt hier sub K.-Nr. 48 gelegenen, auf 8737 fl. 25 kr. gerichtlich geschätzten Hauses bewilliget, und es sind zu deren Vornahme die drei Feilbietungen auf den

7. August,
11. September und
9. Oktober l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte angeordnet worden.

Da der Aufenthalt des Herrn Georg Kosina, k. k. Realschullehrer, nicht bekannt ist, so wird ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Rudolf, Hof- und Gerichts-Advokat in Laibach bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid zugestellt.

k. k. Landesgericht Laibach, am 1. August 1865.

(1550-1) Nr. 3344.
Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Mathias Knafelz und dessen gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Knafelz und dessen gleichfalls unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Michael Knafelz von Jurischitz wider dieselben die Klage auf Ersetzung der im Grundbuche Steinberg sub Urb.-Nr. 2/2 vorkommenden 1/2 Hube

sub praes. 23. Juni 1865, Z. 3344, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

29. August l. J., früh 9 Uhr, hieramts mit dem Anhange des §. 29 a. O. D. bestimmt wurde, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Kalster von Jurischitz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 26. Juni 1865.

(1553-1) Nr. 3539.
Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Franz Puchel von Lanzberg.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Franz Puchel von Lanzberg hiermit erinnert:

Es habe Mathias Bluth von Loka, Haus-Nr. 32, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 9 fl. 15 kr. ö. W. sub praes. 3. Juni 1865, Z. 3539, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September d. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Michael Krakar von Lanzberg als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 4. Juni 1865.

(1554-1) Nr. 3741.
Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Radde Kordic von Bojanze.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Radde Kordic von Bojanze hiermit erinnert:

Es habe Adolf Stepiski von Steinh durch Dr. Preuz wider denselben die Klage auf Zahlung der Schuld von 65 fl. sub praes. 14. Juni 1865, Z. 3741, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Wilko Berlinic von Bojanze als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 16. Juni 1865.

(1555-1) Nr. 2463.
Erinnerung

an den unbekannt wo abwesenden Johann Jermann von Lachina.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird dem unbekannt wo abwesenden Johann Jermann von Lachina hiermit erinnert:

Es habe Johann Wolf von Lachina wider denselben die Klage auf Zahlung von 30 fl. sub praes. 18. April 1865, Z. 2463, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

5. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des §. 18 der allerh. Entschließung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und dem Beklag-